

Veranstaltungsübersicht 2020

VORWORT

Liebe Weggefährtin, lieber Weggefährte,

wenn sich die „Kommission Bildung“ trifft und das Seminarprogramm für das kommende Jahr erstellt, gibt es immer eine Fülle von Ideen und Vorschlägen. Aber auch hier geben finanzielle und personelle Ressourcen Vorgaben und setzen Grenzen. Wohlwissend, dass wir nur einen Teil des Bedarfs an Bildung abdecken können, haben wir das, was uns wichtig erschien, und die Wünsche, die an uns herangetragen worden sind, weitgehend berücksichtigt.

Die Rückmeldungen auf unsere Seminare und Multiplikatoren-Tagungen sind fast immer sehr positiv: Die Teilnehmenden sind begeistert von den angebotenen Möglichkeiten, sich im Kreuzbund zu bilden. Dadurch erhalten sie die Kompetenz, Befähigung und Bereitschaft, in beruflichen, privaten und gesellschaftlichen Situationen sach- und fachgerecht, persönlich durchdacht und in gesellschaftlicher Verantwortung zu handeln. Ein Bildungswochenende kann dabei nur ein Baustein sein, denn selbstverständlich entwickelt sich eine solche Kompetenz in einem lebenslangen Prozess.

Nachfolgend werden die Bundesseminare des Kreuzbundes im Jahr 2020 kurz beschrieben. Wir möchten Sie mit Themen ansprechen, die Ihnen neue Informationen und Erkenntnisse vermitteln und / oder Ihnen neue körperliche, geistige und spirituelle Perspektiven eröffnen. Bei uns lernen Sie mit Kopf, Herz und Hand. Unter der Leitung erfahrener Referentinnen und Referenten bieten wir Ihnen an, Ihre persönlichen und sozialen Stärken in einem geschützten Rahmen weiterzuentwickeln. Sie erfahren viel Neues – auch für Ihr ehrenamtliches Engagement im Kreuzbund.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse an unseren Bundesseminaren und hoffen, dass Sie Spaß und Freude daran mitbringen und finden.

*Gunhild Ahmann,
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit*

SEMINAR FÜR ALLE IM KREUZBUND

THEMA:

„Wir sind auf Sendung – Der Kreuzbund in Funk und Fernsehen“

Während es vielen Kreuzbund-Gruppen vor Ort bereits gelingt, einen Artikel in der Lokalzeitung zu platzieren, sind die Kontakte zu Hörfunk- und Fernsehsendern sicherlich noch ausbaufähig. Sie sollten jedoch nicht vernachlässigt werden, zumal in Funk und Fernsehen immer mehr über die regionale und lokale Ebene berichtet wird, besonders in den Privat- und Lokalsendern sowie in der Regionalberichterstattung der öffentlich-rechtlichen Programme.

Die Art und Auswahl der Berichterstattung in diesen schnellen Medien unterscheidet sich in vielen Punkten von den Printmedien. Welche Anforderungen sich daraus an die Öffentlichkeitsarbeit des Kreuzbundes ergeben, ist Schwerpunkt des Seminars. Wir beschäftigen uns damit, wie wir die Chancen auf eine Berücksichtigung in Funk und Fernsehen erhöhen können. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragen:

- Über welche Inhalte wollen wir die Hörer/-innen bzw. Zuschauer/-innen informieren?
- Was ist unsere wichtigste Botschaft und wie vermitteln wir sie?
- Wie können wir die Inhalte auf verständliche und gleichzeitig unterhaltsame Art und Weise „verpacken“?
- Wie können wir die Hörer/-innen bzw. Zuschauer/-innen emotional bewegen?

Neben einer theoretischen Einführung gibt es viele praktische Beispiele und Übungen. Zum Seminar gehört auch eine ca. zweistündige Führung durch das WDR-Funkhaus Köln am Samstagnachmittag.



Datum: 14. bis 16. Februar 2020
Ort: Maternushaus, Köln
Leitung: Peter Kirianczyk, Haltern
Gunhild Ahmann, Hamm
Anmeldeschluss: 15. Januar 2020

SEMINAR FÜR ALLE IM KREUZBUND

THEMA:

„achtsam leben – mithilfe der Stille“

Stille ist ein Merkmal achtsamen Lebens. Mit ihrer Hilfe kann erfahrbar werden, was „achtsam leben“ für mich bedeutet. Die Selbsterfahrung zeigt, dass Stille – besser: die je eigene Stille – sehr unterschiedlich erlebt werden kann, verbunden mit angenehmen oder unangenehmen Gefühlen. Stille fordert Antworten heraus: Wie hältst du es mit dir – aus? Hilft mir die Stille, damit andere mich wieder wahrnehmen und hören? Diesen Fragen und Erfahrungen wollen wir uns an diesem „Wochenende für mich“ stellen.

In achtsamkeitsbasierten Entwöhnungsbehandlungen kommt der Zen-Übung große Bedeutung zu. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, sich vor allem mit einfachen Stille-Übungen im Stil des Zen vertraut zu machen. Solche Übungen helfen, „leer“ und so „offen“ zu werden für die Frage: Wie möchte ich mein Leben einrichten, womit möchte ich es füllen und womit nicht (mehr)?



Ebenso begleiten uns Fragen wie „Achtsam leben – wofür soll es gut sein?“, „Wie geht das, achtsam-sein?“ Das Seminar bietet einen Rahmen, zusammen mit anderen Weggefährtinnen und Weggefährten Stille gemeinsam zu erfahren und sich darüber auszutauschen. Stille wirkt, und sie unterstützt eine bewusste und zufriedene abstinente Lebensführung.

Teilnahme-Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich auf die Angebote und insbesondere auf Meditation und Stille-Übung einzulassen. Bequeme Kleidung und dicke Socken sind von Vorteil. Vorkenntnisse oder Vorerfahrungen zur Meditation werden nicht vorausgesetzt.



Datum: 13. bis 15. März 2020

Ort: Haus Ohrbeck,
Georgsmarienhütte

Leitung: Dr. Michael Tremmel, Hamm

Anmeldeschluss: 31. Januar 2020

SEMINAR FÜR ALLE IM KREUZBUND

THEMA:

„Klopfen und andere Selbsthilfetechniken zur Überwindung unangenehmer Gefühle und Gedanken“



Wir alle kennen emotionale Quälgeister und belastende Gedanken, die uns im Alltag Stress bereiten, z.B. Ängste, Ärger, Enttäuschungen, Erschöpfung, Scham- und Schuldgefühle. Sie als Gruppenmitglied und Seminarerfahrene kennen schon viele gute Möglichkeiten, mit schwierigen Gefühlen und Gedanken umzugehen: Und jede Möglichkeit ist auf ihre Weise gut!

In den vergangenen Jahren hat eine körperorientierte Technik in vielen psychotherapeutischen Praxen Einzug erhalten, die es verdient, auch in der Sucht-Selbsthilfe vorgestellt zu werden. Durch das gezielte Beklopfen von Punkten am eigenen Körper sowie weitere kurze „Unterbrecherhandlungen“ kann es zügig gelingen, die Intensität der akuten Belastung zu reduzieren und sich so unmittelbar Entlastung zu verschaffen.

Darüber hinaus werden kleine Rituale und Affirmationen der Selbstakzeptanz eingeübt, die uns wieder in einen lösungsorientierten Zustand versetzen. Das hat sich für viele Menschen als eine hilfreiche und humorvolle Abkürzung beim Überwinden unangenehmer Gefühle erwiesen. Das Ausprobieren dieser Technik sieht jedoch – zugegebenermaßen – etwas eigenwillig aus. Um sie zu erlernen, braucht es die Bereitschaft, etwas wirklich Neues und Ungewöhnliches auszuprobieren! Neben dem Erlernen dieser Technik werden wir uns auch mit den Aspekten der Selbstannahme und Selbstliebe beschäftigen.

Beide Referenten sind „PEP-Anwendende“ (**P**rozess- und **E**mbodimentfokussierte **P**sychologie).



Datum: 27. bis 29. März 2020

Ort: Kardinal-Hengsbach-Haus,
Essen

Leitung: Bernd Rosenkranz, Münster
Marianne Holthaus, Hamm

Anmeldeschluss: 31. Januar 2020

THEMA:

„Sucht im Song“

Viele Musiker und Musikerinnen haben die Themen Alkohol und Drogen in ihren Liedtexten aufgegriffen. Oft liegen dabei eigene Erfahrungen zugrunde, die in diesen Texten verarbeitet werden.

In diesem Seminar werden Texte der verschiedenen Musikrichtungen (Rock, Schlager, Liedermacher/-innen) behandelt. Häufig handelt es sich um bekannte Lieder, die man auf den ersten Blick nicht mit Sucht in Verbindung bringt.



Das Seminar bietet die Chance, diese Texte zu befragen, ob und inwieweit es Übereinstimmungen mit der eigenen Suchtgeschichte und dem eigenen Suchtverhalten gibt.

- Wie werden Wirkungen des Alkohols / der Drogen beschrieben?
- Welche Sehn-Süchte werden besungen, welche Erfahrungen können dahinter stecken?
- Welche Fragen werden gestellt, welche bleiben offen?
- Wen soll das Lied woraufhin ansprechen?
- Durch welche Textzeilen werden die Funktionen und Wirkungen von Suchtmitteln welcher Art auch immer beklagt, verharmlost oder gar verherrlicht? Was davon spiegelt sich in den Biographien und Suchtgeschichten der Texter/-innen oder Sänger/-innen wider?

- Welche Textzeilen zeigen am deutlichsten die Gefahr von übermäßigem Alkoholkonsum auf?
- Was sagt der einzelne Songtext über den Alkohol- und Drogenkonsum in unserer Gesellschaft und ihrer Suchtmittelkultur aus?

Das Seminar zeigt Beispiele auf, wie Songs in der Selbsthilfegruppe eingesetzt werden und der Gesundheitsförderungen/Prävention in der Gesellschaft dienen können.



Datum: 1. bis 3. Mai 2020
Ort: St. Ansgar-Haus, Hamburg
Leitung: Peter Dahm, Bitburg
Heinz Fichter, Trier
Dr. Michael Tremmel, Hamm
Anmeldeschluss: 31. März 2020

Wanderexerzitionen

„Auf dem Elisabeth-Pfad von Eisenach nach Marburg“

Nach den Wanderexerzitionen auf der Bonifatiusroute von Mainz nach Fulda (2018) und auf dem Mosel-Camino von Koblenz nach Trier (2019) wandern wir dieses Mal auf dem Elisabethpfad von Eisenach nach Marburg. Elisabeth (1207-1231), Königstochter und Landgräfin, verzichtete nach dem Tod ihres Mannes, des thüringischen Landgrafen Ludwig, auf fürstliche Ehren, Familie und Geld. Sie ließ vor den Toren von Marburg ein Hospital bauen und widmete sich der Krankenpflege.

Der Weg orientiert sich an einer mittelalterlichen Handelsroute und folgt den Spuren der Schutzpatronin von Hessen und Thüringen. Diese Spuren werden uns auch die geistlichen Impulse näher bringen, die wir mit dieser herausragenden Vorbildgestalt für caritatives Handeln in Kirche und Gesellschaft verbinden, womit wir auch ganz nah am Anliegen unseres Kreuzbundes sind.



Eisenach, Rathaus



Wartburg

Entlang des Weges finden sich Klöster, Kapellen und Kirchen sowie weltliche Sehenswürdigkeiten wie Burgen und Schlösser, angefangen mit der Wartburg, seit 1999 UNESCO-Welterbe. Der Weg führt von Eisenach, wo Elisabeth heiratete, über Burg Creuzburg – hier gebar sie ihren Sohn – nach Westen. Wir wandern durch das Stölzinger Bergland Richtung Knüllgebirge, dessen Nordrand wir in der mittelalterlichen Fachwerkstatt Homberg an der Efze erreichen. Unser Ziel ist Marburg, die zentrale Wirkungsstätte der heiligen Elisabeth. Die Grabeskirche, die erste rein gotische Kirche in Deutschland, wurde zu einem bekannten Ziel für Pilger aus aller Welt.



Burg Creuzburg



Homberg an der Efze

Der rund 180 Kilometer lange Weg teilt sich in sieben Tagesetappen von 16 bis 28 Kilometer durch überwiegend hügeliges Gelände, dabei sind über 2000 Höhenmeter zu überwinden, d.h. eine gute körperliche Konstitution und Wandererfahrung sind unbedingt erforderlich!

Wir transportieren unsere Rucksäcke selbst und übernachten in Hotels und Pensionen unterschiedlicher Kategorien. Die Eigenbeteiligung liegt bei 500 Euro, sie umfasst die Kosten für acht Übernachtungen in Einzel- oder Doppelzimmern inklusive Frühstück. Der Kreuzbund zahlt die Lunchpakete und die bereits eingeplanten Bus- und Zugreisen. Nicht enthalten im Reisepreis sind das Abendessen an den jeweiligen Etappenorten sowie die An- und Abreise – wir empfehlen die Anreise mit der Bahn. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf zehn begrenzt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Gunhild Ahmann unter Telefon 0 23 81 / 6 72 72-23 oder E-Mail: ahmann@kreuzbund.de.



Elisabethkirche in Marburg

Datum: 15. bis 23. Mai 2020
Start: Eisenach
Ziel: Marburg
Leitung: Pfr. Thorsten Weßling, Hörstel
Gunhild Ahmann, Hamm
Anmeldeschluss: 31. März 2020

SEMINAR FÜR ALLE IM KREUZBUND

THEMA:

„Vom Mangel zur Fülle: Mit Märchen eigene Ressourcen entdecken“

Vom Mangel zur Fülle: Mit Elementen der psychosozialen Märchenarbeit – Märchendeutung, systemisches Märchenrollenspiel, geführte Traumreise, Achtsamkeitsübungen – spüren wir in diesem Seminar aus der Reihe „Märchen & Sucht“ der Frage nach, wo wir im Leben und in uns selbst noch Mangel empfinden.

Wir lassen uns wie der Märchenheld den Weg weisen, wie wir aus dem Mangelgefühl zu einem Gefühl der Fülle und des Erfülltseins kommen und König(in) unseres eigenen Reiches werden können. So lernen wir Schritt für Schritt, das Gefühl der inneren Leere und Sehnsucht auf gesunde, heilsame Art zu befriedigen.

Bewusst gemacht durch den Spiegel der Märchenbilder können eventuelle Blockaden angegangen und langsam aufgelöst werden. So kommen wir unseren eigenen Ressourcen auf die Spur.

Bitte bringen Sie zwei Decken, dicke Socken und bequeme Kleidung mit.



Datum: 26. bis 28. Juni 2020

Ort: Liudgerhaus, Münster

Leitung: Katja Breitling, Lüneburg
Marianne Holthaus, Hamm

Anmeldeschluss: 30. April 2020

SEMINAR FÜR GESCHÄFTSFÜHRUNGEN UND VORSTÄNDE DER DIÖZESANVERBÄNDE UND DEREN UNTERGLIEDERUNGEN

THEMA:

„Das 1 x 1 der Geschäftsführung“

Geschäftsführung ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die sowohl Fachwissen in verschiedenen Bereichen (Vereinsrecht, Betriebswirtschaft, Steuerrecht) als auch persönliche Fähigkeiten wie Sorgfalt und Belastbarkeit erfordert. Wir beabsichtigen in diesem Seminar, die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer in den Diözesanverbänden und in den Stadt-, Kreis- und Regionalverbänden zu qualifizieren und praxisnah zu schulen.

Aufgrund der Fülle an möglichen Themen haben wir uns entschlossen, vor allem die folgenden Bereiche im Seminar anzusprechen und uns darüber auszutauschen:

- Beantragung und Nachweis von Fördermitteln sowie deren rechtliche Grundlagen
- Haushaltsplanung und Jahresabschluss
- Vereinsrechtliche Vorschriften (hier auch das Thema „Gemeinnützigkeit“)
- Datenschutz



Datum: 25. bis 27. September 2020

Ort: Exerzitienhaus Kloster Salmünster,
Bad Soden-Salmünster

Leitung: Franz Kellermann, München
Heinz-Josef Janßen, Hamm

Anmeldeschluss: 31. Juli 2020

SEMINAR FÜR ALLE IM KREUZBUND

THEMA:

„Dickes Fell in stürmischen Zeiten!“

Die innere Widerstandskraft von Menschen ist unterschiedlich ausgeprägt. Was dem einen eine bedrückende Belastung ist – wie etwa ein Umzug in eine neue Stadt – mag dem anderen keine Mühe bereiten, ja sogar eine willkommene Herausforderung sein.

- Welche schützenden Faktoren gibt es im Umgang mit Belastungen?
- Was gibt uns Halt in Zeiten des Umbruchs und Zuversicht für einen Neustart?
- Können wir uns auf Krisenzeiten vorbereiten? – Gibt es Grenzen?
- ... und was hat das alles mit Selbsthilfe zu tun?

Resilienzforschung – so nennt sich die Wissenschaft, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzt. Und das wollen wir auch in diesem Seminar tun. Darüber hinaus wird es Raum geben, die persönlichen Stresssignale, Bewältigungsstrategien und Stärken zu betrachten.



Datum: 23. bis 25. Oktober 2020

Ort: Bildungshaus St. Ursula, Erfurt

Leitung: Sabine Bösing, Berlin
Marianne Holthaus, Hamm

Anmeldeschluss: 31. August 2020

ORGANSITZUNGEN, ARBEITSTAGUNGEN UND KONFERENZEN 2020

Datum	Art der Veranstaltung	Ort
14.-16. Februar	Multiplikatoren-Tagung „Junger Kreuzbund“	St. Ansgar-Haus, Hamburg
29. Februar	Sitzung der Geschäftsführungen der DV	Bundesgeschäftsstelle, Hamm
13.-15. März	Multiplikatoren-Tagung „Öffentlichkeitsarbeit“	Jugendgästehaus Salesianum, München
24.-26. April	23. Bundesdelegierten- versammlung	Katholisch-Soziales Institut, Siegburg
15.-17. Mai	Multiplikatoren-Tagung „Frauen- und Männerarbeit / Gender“	Exerzitienhaus Kloster Salmünster, Bad Soden-Salmünster
4.-7. September (Fr. – Mo.)	Multiplikatoren-Tagung „Senioren / 55 plus“	Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg
18.-20. September	Herbst-Arbeitstagung	Akademie Klausenhof, Hamminkeln
27.-29. September	Konferenz der Geistlichen Beiräte zur Seelsorge im Kreuzbund	Burkardushaus, Würzburg
9.-11. Oktober	Multiplikatoren-Tagung „Familie als System“	Haus St. Ulrich, Augsburg
23.-25. Oktober	Multiplikatoren-Tagung „Öffentlichkeitsarbeit“	Kardinal-Hengsbach-Haus, Essen
21. / 22. November	Bundeskongress	Tagungs- und Gästehaus der Barmherzigen Brüder, Trier



*Akademie Klausenhof,
Hamminkeln*



*Katholisch-Soziales
Institut, Siegburg*



*Jugendgästehaus
Salesianum, München*



*Haus St. Ulrich,
Augsburg*



*Tagungs- und Gästehaus der
Barmherzigen Brüder, Trier*



*Caritas-Pirckheimer-Haus,
Nürnberg*



*Burkardushaus,
Würzburg*

REFERENTINNEN / REFERENTEN



Gunhild Ahmann (54)

Dienstort: Hamm

Funktion: Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Kreuzbund-Bundesverbandes

Ausbildung: Politikwissenschaftlerin (M.A.), Rundfunkredakteurin, PR-Beraterin (DAPR)

E-Mail: ahmann@kreuzbund.de oder presse@kreuzbund.de



Sabine Bösing (49)

Dienstort: Berlin

Funktion: Stellvertretende Geschäftsführerin und Fachreferentin für Frauen und Gesundheit bei der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Ausbildung: Dipl.-Sozialpädagogin, Suchttherapeutin, Systemische Coachin und Beraterin für Changemanagement-Prozesse

E-Mail: s.boesing@gmx.net



Katja Breitling (57)

Dienstort: Lüneburg

Funktion: Selbstständige Märchentherapeutin / Geschichtenerzählerin in der MärchenWirkStätte

Ausbildung: Ethnologin (M.A.)

E-Mail: maerchenwirken@web.de



Peter Dahm (60)

Wohnort: Bitburg

Funktion: Vorsitzender des Kreuzbund-Stadtverbandes Bitburg-Prüm

Ausbildung: Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Vertrieb Schornsteintechnik

E-Mail: peter.dahm@agt.de

REFERENTINNEN / REFERENTEN



Heinz Fichter (60)

Wohnort: Trier

Funktion: Vorsitzender des Kreuzbund-Diözesanverbandes Trier

Ausbildung: Versorgungstechniker

E-Mail: h.fichter@web.de



Marianne Holthaus (56)

Dienstort: Hamm

Funktion: Suchtreferentin des Kreuzbund-Bundesverbandes

Ausbildung: Dipl.-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin,
Psychodramaleiterin, Psychotherapie (HPG)

E-Mail: holthaus@kreuzbund.de



Heinz-Josef Janßen (62)

Dienstort: Hamm

Funktion: Bundesgeschäftsführer des Kreuzbundes

Ausbildung: Dipl.-Theologe, Dipl.-Sozialarbeiter /
Sozialpädagoge (FH)

E-Mail: janssen@kreuzbund.de



Franz E. Kellermann (66)

Wohnort: München

Funktion: Stellvertretender Bundesvorsitzender des Kreuzbundes,
Vorsitzender des Kreuzbund-Diözesanverbandes
München und Freising

Ausbildung: Versicherungsfachwirt

E-Mail: f.kellermann@kreuzbund-muenchen.de

REFERENTINNEN / REFERENTEN



Peter Kirianczyk (54)

Dienstort: Haltern

Funktion: Freier Fernsehjournalist, Kameramann, Cutter, Autor und Sprecher, Dozent in der Berufsinformation

Ausbildung: Videojournalist mit Schwerpunkt Kamera, Cut, Vertonung

E-Mail: peterkirianczyk@gmail.com oder Kirianczyk@aol.com



Bernd Rosenkranz (57)

Dienstort: Lengerich, Münster

Funktion: Familienberater und Integrativer Paartherapeut in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche im Diakonischen Werk Tecklenburg e.V., Paarberater in eigener Praxis

Ausbildung: Soziologe (M.A), Systemischer Berater (DGSF), Integrativer Paartherapeut (WISL)

E-Mail: info@paarweise-ms.de



Dr. Michael Tremmel (59)

Dienstort: Hamm

Funktion: Suchtreferent des Kreuzbund-Bundesverbandes

Ausbildung: Dr. phil., Dipl.-Theologe, Dipl.-Sozialarbeiter

E-Mail: tremmel@kreuzbund.de



Thorsten Weßling (57)

Dienstort: Hörstel / Neuenkirchen i.O.

Funktion: Geistlicher Beirat des Kreuzbund-Bundesverbandes, des Kreuzbund-Diözesanverbandes Münster und des Kreuzbund-Landesverbandes Oldenburg, Klinikpfarrer im St. Antonius-Krankenhaus Hörstel und im St. Marienstift Neuenkirchen, Beauftragter in der bistumsinternen Suchtberatung für den Bereich der Geistlichen in der Diözese Münster

Ausbildung: Dipl.-Theologe / kath. Priester

E-Mail: wessling-t@bistum-muenster.de

HINWEISE UND GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

In dieser Übersicht sind alle bundesweiten Veranstaltungen des Kreuzbundes im Jahr 2020 aufgeführt. Die Bundesseminare für die unterschiedlichen Zielgruppen werden darüber hinaus in der Ausgabe 1/2020 des WEGGEFÄHRTE inhaltlich kurz beschrieben.

Anmeldungen für die Bundesseminare sind ab sofort online auf unserer Internetseite www.kreuzbund.de möglich oder mit der Anmeldekarte im WEGGEFÄHRTE. Die Meldefristen werden jeweils hinter den Seminarbeschreibungen genannt. Richten Sie bitte Ihre Anmeldung direkt an die Bundesgeschäftsstelle.

Die Seminarplätze werden für gewöhnlich in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen verteilt. Allerdings behalten wir uns das Recht vor, die Seminarplätze unabhängig vom Zeitpunkt der Anmeldung endgültig zuzuweisen. Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze vorhanden sind, erhalten die überzähligen Interessenten eine Absage mit dem Hinweis, dass sie auf der Warteliste stehen und evtl. nachrücken können.

Mit der Teilnahmebestätigung wird gleichzeitig eine Zahlungsaufforderung verschickt, d.h. die Eigenbeteiligung von in der Regel 70 € für Kreuzbund-Mitglieder und 140 € für Nicht-Mitglieder muss innerhalb von zwei Wochen überwiesen werden. (Wir haben den Eigenbeitrag für Mitglieder um 20 € erhöht wegen der steigenden Hauskosten.) Erst nach Zahlungseingang ist die Teilnahme verbindlich. Bei einer kurzfristigen Absage wird die Teilnahme-Gebühr nur dann erstattet, wenn der Platz neu besetzt werden kann und dem Bundesverband keine Kosten entstehen. Alle Teilnehmenden erhalten im Verlauf des Seminars eine Teilnahmebestätigung bzw. einen Zahlungsbeleg.

Die Fahrtkosten der Seminar-Teilnehmenden werden nicht erstattet.

Für Seminare werden keine Einladungen verschickt. Die Einladungen zu den Multiplikatoren-Tagungen gehen über die Geschäftsstellen bzw. die Vorsitzenden der Diözesanverbände an die einzelnen Multiplikatoren. Für die Arbeitstagungen sind jeweils 27 Plätze reserviert, d.h. jeder Diözesanverband kann eine Vertretung entsenden. Für die Multiplikatoren-Tagungen wird keine Eigenbeteiligung erhoben. Die Fahrtkosten für die Teilnehmenden der Multiplikatoren-Tagungen werden weiterhin erstattet.

Während der Seminare und Arbeitstagungen werden Fotos erstellt und ggfs. auch auf der Internetseite des Bundesverbandes veröffentlicht. Ferner werden Ihr Name und Ihre Adresse in eine Liste aufgenommen, die alle Beteiligten und das Tagungshaus erhalten. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, benachrichtigen Sie uns bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung unter datenschutz@kreuzbund.de.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Bundesseminaren und Multiplikatoren-Tagungen stehen Ihnen Gunhild Ahmann (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit), Marianne Holthaus (Suchtreferentin) und Dr. Michael Tremmel (Suchtreferent) zur Verfügung. Für Rückfragen, die alle anderen Veranstaltungen betreffen, wenden Sie sich bitte an Heinz-Josef Janßen (Bundesgeschäftsführer).



Kreuzbund-Bundesgeschäftsstelle, Hamm

KREUZBUND e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Münsterstraße 25
59065 Hamm/Westf.
Telefon: 0 23 81 / 6 72 72-0
Fax: 0 23 81 / 6 72 72-33
E-Mail: info@kreuzbund.de
Internet: www.kreuzbund.de